

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Werbung]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-P. Nr. 81391, 70,0, Gemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 [incl. Vanillin 0,001])

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

**schnelle Appetitzunahme, rasche Hebung der körperlichen Kräfte,
Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Nachstehend einige ärztliche Aeußerungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

Herr Dr. med. Friedländer in Stole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohltuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Fleischsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Wihl. Fischer, Herrschaftsarzt in Prag: „Mit Dr. Hommel's Haematogen machte ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmentarrhe) stark herabgekommen und so blutarm waren, daß ihre Haut einen Stich ins Gelbliche zeigte. Nach zweimonatigem Gebrauch des Präparates war der Erfolg überraschend gut. Mein schwerster Fall, bei einem scrophulösen Knaben, zeigte den besten und auffallendsten Erfolg. Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, jedoch ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“

Herr Professor Dr. Gerland in Gladburn (England): „Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen.“

Herr Dr. med. N. Kahn in Krippen (Sachsen): „Hommel's Haematogen ist ein Präparat, welches ganz der modernen Generation angepaßt ist und der modernen Nerven- und Blutbildungs-Abficht der Aerzte und Laien zu Hatten kommt. Vom klinischen Standpunkte kann man der Verwertbarkeit des Hommel'schen Haematogens das Recht geben, das es in Tagesblättern für sich beansprucht. Bei Kindern sowohl wie Erwachsenen, nach allen den heftigen subakuten Erschöpfungszuständen, Influenza, bei Anämie, Rhachitis, Scrophulose, bei allen nervösen und menstruellen Verstimnungen ist Hommel's Haematogen am Platze.“

Herr Dr. med. Werten in Berlin: „Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.“

Herr Dr. med. Fargger in Höttingen (Tirol): „Was in der Lage, Dr. Hommel's Haematogen bei einem 21jährigen Bauernmädchen anzuwenden, das unter Erscheinungen starker Blutarmut (Herzgeräusch an der Spitze, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, krank darniederlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Haematogen bedeutende Besserung; nach Verbrauch der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits seiner häuslichen Beschäftigung nachgehen, es konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken ins Gebirge zurücklegen.“

Herr Dr. med. Fuß, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei einem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Husten nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“

Herr Dr. med. Paul Wleczorek in Kreuzenort (Schlesien): „Haematogen Hommel, aber auch nur dieses, wirkt bei Appetitlosigkeit wahre Wunder. Andere Präparate mit ähnlich klingenden Namen wurden wegen ihres schlechten Rethergeschmacks gar nicht genommen. Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß ich mit Haematogen Hommel, das ich sehr oft verwendet habe, bei Blutarmut und deren Folgezuständen sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen stets ausgezeichneten Erfolg hatte.“

Herr Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund im Harz (Prov. Hannover): „Besonders möchte ich eines Falles erwähnen: es handelt sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese bei nach zweimonatlichem Gebrauch von Hommel's Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Gießen (Hüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Haematogen (besonders bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da meine Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt.“

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Warnung vor Fälschung! Weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepreßtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Nicolay & Co.,

Saarau a. Main.

Zürich.

London, E. C., 36 & 36a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.

Haupt-Depôt für Rußland: Apotheke Groß-Dofa in St. Petersburg („Abteilung Haematogen“).